

Eifelverein Rheinbach veranstaltet erstmalig eine Crossboule-Meisterschaft in der Voreifel

Jülich holt sich den Crossboule-Pokal im Wald



Nach der Meisterschaft wurden die Gewinner beim Grillen und Spielen von allen gefeiert.

Foto: Privat

Rheinbach. Crossboule ist eine neue Trend-Sportart, die vom klassischen Boule oder Boccia inspiriert wurde. Dabei müssen die mit einem Granulat gefüllten Säckchen so nah wie möglich an ein Zielobjekt, dem sogenannten Schweinchen, geworfen werden. Das Spielgelände kann dabei, anders als beim Boule, überall sein. Schon seit Jahren spielen die Jugendlichen des Eifelvereins Rheinbach begeistert Crossboule in Wald und Flur. Dieses Jahr hatte man zum ersten Mal auch Jugendgruppen aus den Eifelvereinen Jülich und Nideggen zu einer Crossboule-Meisterschaft eingela-

den. Auf einer circa drei Kilometer langen Wanderung durch den Rheinbacher Wald bewältigten die jungen Spieler die unterschiedlichsten Aufgaben und Geländesituationen. So wurden die Bälle rückwärts durch die Beine, über Hindernisse, durch Astgabeln und nicht nur mit den Händen, sondern auch mit den Füßen so nah wie möglich ans Ziel gebracht. Die drei nächst platzierten Säckchen sammelten Punkte, die dem jeweiligen Team gutgeschrieben wurden. Nach spannendem Wettkampf und hart umkämpften Spielen wurde dann im Eifelhaus Rheinbach der neu gestaltet und

selbst gedrehter Wanderpokal an das Team aus Jülich überreicht. Jülich hatte sich mit 200 Punkten weit vor Nideggen (165 Punkte) beziehungsweise Rheinbach (125 Punkte) abgesetzt. Anschließend wurde der erste Voreifel-Crossboule-Meister mit Grillwurst, Getränken und weiteren Fun-Spielen ausgiebig gefeiert. Die Jugendmannschaft des Eifelvereins Rheinbach wird ab jetzt kräftig trainieren müssen, um den Pokal bei der Crossboule-Meisterschaft in Jülich im nächsten Jahr zurück holen zu können.

Pressebericht des Eifelvereins Rheinbach